

1 Vater unser im Himmel

Gott ist es, der euch die Erde zu einer festen Stätte gab und den Himmel zu einem Gewölbe, der euch formte und euch schön gestaltete und euch mit Gutem versorgte. So ist Gott, euer Herr. Darum gesegnet sei Gott, der Herr der Welten.

Er ist der Lebendige, es gibt keinen Gott außer ihm; darum rufet ihn an in lauterem Glauben. Lob sei Gott, dem Herrn der Welten!

Sura 40/66

Unser Herr, der im Himmel ist, geheiligt werde dein Name. Dein Befehl ist im Himmel wie auf Erden. Wie deine Barmherzigkeit im Himmel ist, so lass sie auf Erden sein, und vergib uns unsere Sünden und Übertretungen, denn du bist der Herr der Rechtschaffenen.

Muhammad

O Gott, du bist mein Vertrauen in jedem Kummer, meine Hoffnung in jeder Not und meine Stütze in allen Dingen. Was immer mir geschieht, ich vertraue auf dich und nehme dich als Schutz. Wie viel Kummer, da die Kräfte schwach wurden und keine List etwas nützte, da die Geschehnisse mich lähmten, da die Nahestehenden mich enttäuschten und der Feind sich freute, habe ich dir vorgelegt und dir geklagt, weil ich auf dich allein hoffe und auf niemand anders! Und du hast mich gehört und den Kummer von mir genommen, denn du bist der Verwalter aller Gnade und das Ziel aller Wünsche, und dir gebührt reiches Lob und großer Dank.

Dscha'far as-Sadiq

O Gott, wenn ich dich aus Furcht vor der Hölle anbete, so verbrenne mich in der Hölle, und wenn ich dich in der Hoffnung auf das Paradies anbete, so entziehe es mir; doch wenn ich dich um deiner selbst willen anbete, so enthalte mir deine ewige Schönheit nicht vor.

Rabi'a

O du, den die Sünder anrufen und ihn nahe finden; o du, zu dem die Asketen streben und ihn als Freund finden; o du, mit dem die nachts Betenden vertraut sind und ihn rasch gewährend finden!

Dhu'n-Nun

Wenn du mich strafst, so liebe ich dich, und wenn du mir verzeihst,
so liebe ich dich. *'Utba al-Ghulam*

Es ist nicht erstaunlich, dass ich dich liebe, da ich ein armer Sklave
bin. Aber es ist ein Wunder, dass du mich liebst, wo du ein mächtiger
König bist! *Beyazid Bistami*

O mein Gott und mein Herr und meine Hoffnung, o du, durch den
mein Werk vollendet wird! O mein Gott, ich rufe dich mit der Zunge
meiner Hoffnung an zu der Zeit, da die Zunge meiner Werke ermü-
det ist. O mein Gott, wie schön ist es, wenn deine Eingebung auf die
Gedanken der Herzen fällt, und wie süß ist die Zwiesprache der Her-
zen in der Heimat des Verborgenen! O mein Gott, wenn du mir bei
der Auferstehung sagtest: „Mein Diener, was hat dich zu mir getrie-
ben?“, so würde ich sagen: „Mein Herr, deine Gnade zu mir.“ Und
wenn du mich ins Feuer zu deinen Feinden eintreten ließest – wahr-
lich, ich würde ihnen Kunde geben, dass ich dich in dieser Welt ge-
liebt habe, weil du mein Herr bist und mein Genügen in allen Din-
gen. *Yahya ibn Mu'adh*

O Gott, die süßeste Gabe im Herzen ist die Hoffnung auf dich, die
schönsten Worte auf meiner Zunge sind dein Lob, und die Zeiten,
die ich am liebsten habe, sind die, da ich dich treffe! *Yahya ibn Mu'adh*

O Gott, du hast es gern, dass ich dich liebe, obgleich du meiner nicht
bedarfst – wie sollte ich es nicht gern haben, dass du mich liebst, wo
ich deiner so sehr bedarf? *Yahya ibn Mu'adh*

O Gott, vernichte aus meinem Herzen jedes Gedenken außer an dich,
jede Liebe außer zu dir, jede Zuneigung außer zu dir, jede Ehrerbie-
tung außer dir gegenüber, jede Bewunderung außer für dich, jede
Hoffnung außer auf dich, jede Furcht außer vor dir, jeden Wunsch
außer nach dir! *Dschunaid*